

Entwicklung der Marktanteile am österreichischen Bankenmarkt von 2004 bis 2014

Birgit Hebesberger,
Stefan Kinschner¹

Im Rahmen der Analyse der Entwicklung der Marktanteile österreichischer Kreditinstitute im Zeitraum 2004 bis 2014 in Österreich werden neben einer Betrachtung der Entwicklung des Globalsektors einzelne Banksektoren, mit besonderem Augenmerk auf allfälligen Verschiebungen von Marktanteilen zwischen einzelnen Banksektoren, untersucht. Dabei ist im Zeitraum 2004 bis 2014 über alle österreichischen Kreditinstitute ein Anstieg der Inlandsforderungen gegenüber nichtfinanziellen Unternehmen und privaten Haushalten i.H.v. rund 31% auf 268,3 Mrd EUR festzustellen. Auf der Ebene einzelner Banksektoren kommt es dabei zu einer Verschiebung der Marktanteile vom Sektor der Aktienbanken vor allem hin zum Raiffeisensektor. Der Rückgang um 6,9 Prozentpunkte auf 26,0% Marktanteil des Aktienbankensektors bedeutet gleichzeitig den Verlust der Marktführerschaft. Diese wurde von der bisherigen Nummer Zwei am Markt, dem Raiffeisensektor übernommen, der seine Marktanteile um 5,2 Prozentpunkte auf 29,1% ausbauen konnte.

Bei den Inlandseinlagen kam es zu einer ähnlichen Entwicklung wie bei den Inlandsforderungen. Global stiegen die Inlandseinlagen um 42,0% auf 270,3 Mrd EUR und wuchsen damit in noch stärkerem Ausmaß als die Inlandsforderungen, wobei auch hier die Aktienbanken und der Raiffeisensektor Plätze tauschten. Wesentlich zum Wachstum des Globalsektors trug zudem der Sparkassensektor bei, der mit erhöhten Marktanteilen i.H.v. 18,9% bei den Inlandsforderungen und 18,7% bei den Inlandseinlagen jeweils unverändert Platz drei belegt.

1 Datengrundlage

Als Datenbasis dienen die unkonsolidierten Meldungen österreichischer Kreditinstitute zur Vermögenslage. Zur Beurteilung der Entwicklung von Marktanteilen werden die Meldedaten der Inlandsforderungen und Inlandseinlagen der beiden größten Kundensegmente „nichtfinanzielle Unternehmen“ und „private Haushalte“ verwendet.

Anzumerken ist, dass die Aussagekraft einer auf unkonsolidierten Daten basierenden Analyse gewissen Einschränkungen unterliegt. Verzerrungen können beispielsweise durch Umstrukturierungen innerhalb einzelner Bankkonzerne, Verschiebungen einzelner Kreditinstitute zwischen Sektoren sowie den Wegfall einzelner Institute im beobachteten Zeitraum hervorgerufen werden. Die alternative Verwendung von konsolidierten Daten wurde ausgeschlossen, da darin auch die Mel-

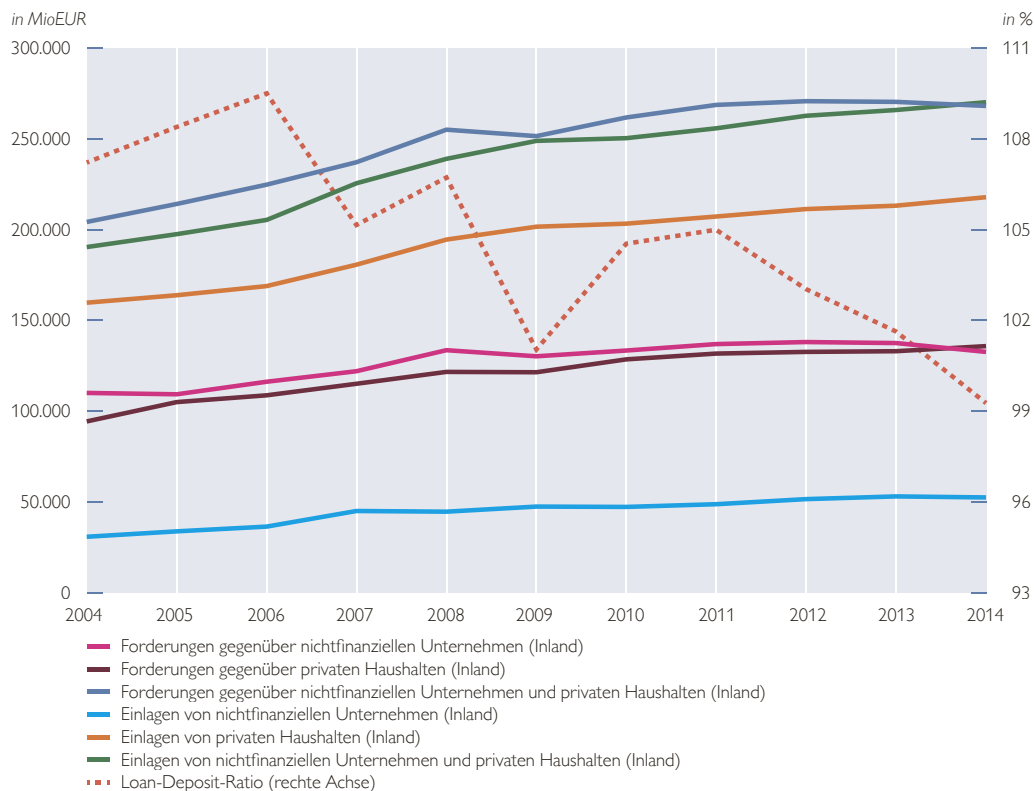
dungen von Auslandstochterbanken enthalten sind und damit aufgrund der massiven Verzerrungen eine Aussage zur Entwicklung der Marktanteile in Österreich de facto nicht möglich ist.

2 Entwicklung des Globalsektors

Die Summe der *Inlandsforderungen* aller österreichischen Kreditinstitute gegenüber nichtfinanziellen Unternehmen und privaten Haushalten verzeichnete zum 31. Dezember 2014 im Vergleich zum 31. Dezember 2004 einen Anstieg um 64,1 Mrd EUR auf 268,3 Mrd EUR (+31,4%). Wie in Grafik 1 ersichtlich, ist insbesondere in den Jahren 2004 bis 2008 ein starker Zuwachs i.H.v. 51,0 Mrd EUR auf 255,1 Mrd EUR (+25,0%) zu beobachten. Nach einem Rückgang im Zuge der Finanzkrise von 2008 auf 2009 um 3,6 Mrd EUR auf 251,5 Mrd EUR setzte sich der Zuwachs der Forderungen fort. Mit einem

¹ Oesterreichische Nationalbank, Abteilung Statistik – Aufsicht, Modelle und Bonitätsanalysen, birgit.hebesberger@oenb.at, stefan.kinschner@oenb.at.

Grafik 1

Entwicklung der Forderungen und Einlagen österreichischer Banken (Globalsektor)

Quelle: OeNB.

Anstieg in Höhe von 16,7 Mrd EUR auf 268,3 Mrd EUR (+6,7%) von 2009 bis 2014 verflachte sich die Wachstumskurve jedoch deutlich.

2014 kam es im Vergleich zu 2004 zu einer Verschiebung des Verhältnisses Forderungen gegenüber nichtfinanziellen Unternehmen zu Forderungen gegenüber privaten Haushalten. So reduzierte sich der Anteil der auf die nichtfinanziellen Unternehmen entfallenden Inlandsforderungen von 53,8% auf 49,4%.

Die *Inlandseinlagen* gegenüber nichtfinanziellen Unternehmen und privaten Haushalten verzeichneten zum 31. Dezember 2014 im Vergleich zum 31. Dezember 2004 einen Anstieg um 79,9 Mrd EUR auf 270,3 Mrd EUR (+42,0%), wobei hier im gesamten Zeitverlauf ein stetiges Wachstum zu beobachten ist.

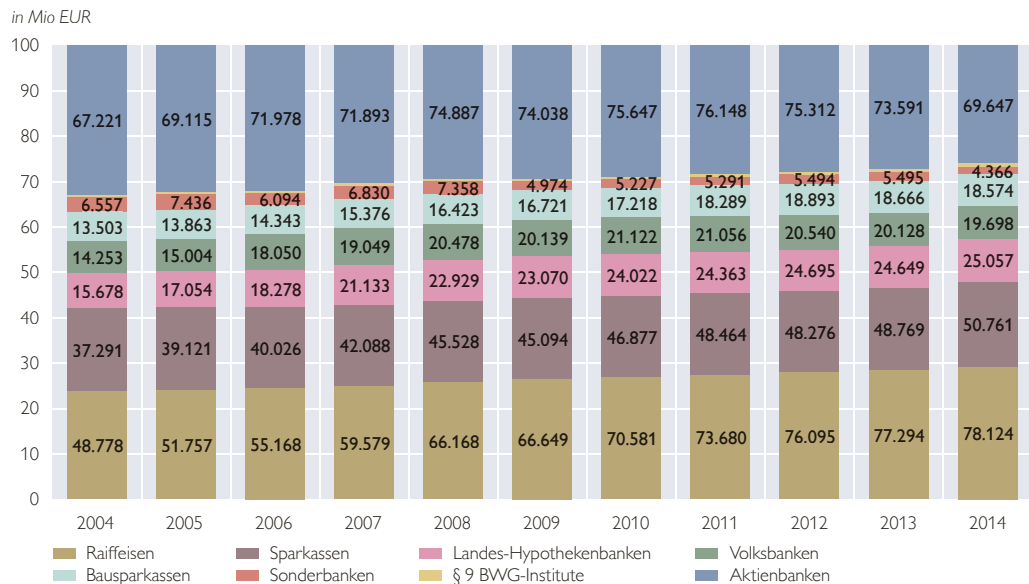
Der auf die privaten Haushalte entfallende Anteil an den Inlandseinlagen ging von 83,9% auf 80,6% zurück.

3 Entwicklung der Banksektoren

Betrachtet man die Entwicklung einzelner Banksektoren, so zeigt Grafik 2 eine Verschiebung der Marktanteile bezogen auf *Inlandsforderungen* gegenüber nichtfinanziellen Unternehmen und privaten Haushalten vom Sektor der Aktienbanken vor allem hin zum Raiffeisensektor. Die Aktienbanken konnten über den 10-Jahres-Zeitraum ihre Inlandsforderungen zwar nominell um 2,4 Mrd EUR auf 69,6 Mrd EUR (+3,6%) steigern, relativ gesehen entspricht dies jedoch einem stetigen Rückgang der Marktanteile von 32,9% auf 26,0% (-6,9 Prozentpunkte). Dies ist dadurch begründet, dass andere

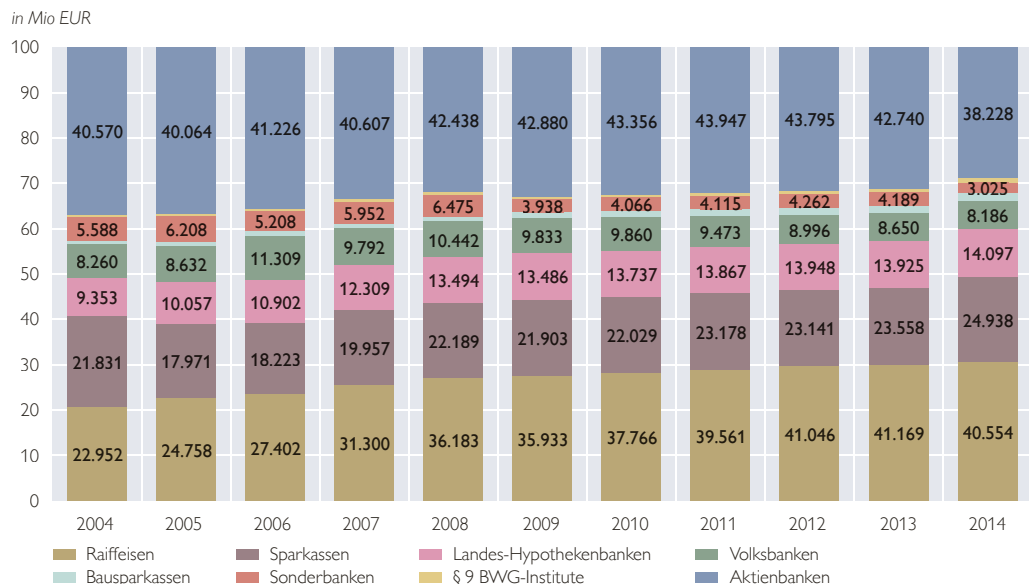
Grafik 2

Forderungen gegenüber nichtfinanziellen Unternehmen und privaten Haushalten (Inland)



Grafik 3

Forderungen gegenüber nichtfinanziellen Unternehmen (Inland)



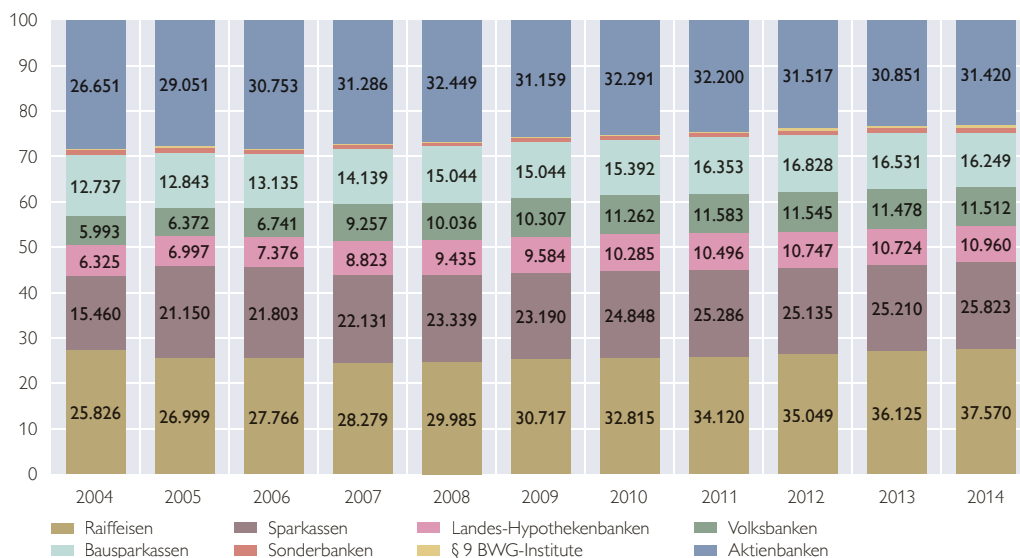
Banksektoren ein weitaus stärkeres Wachstum erlebten. So stiegen z. B. im gleichen Zeitraum die Forderungen des Raiffeisensektors gegenüber nichtfinan-

ziellen Unternehmen und privaten Haushalten um 29,3 Mrd EUR auf 78,1 Mrd EUR (+60,2%), wodurch es zu einer Verschiebung der Marktanteile

Grafik 4

Forderungen gegenüber privaten Haushalten (Inland)

in Mio EUR



Quelle: OeNB.

hin zum Raiffeisensektor kam. Dieser konnte seine Marktanteile von 23,9% auf 29,1% (+5,2 Prozentpunkte) ausbauen. Wie aus den Grafiken 3 und 4 ersichtlich, resultierte die Verschiebung der Marktanteile vor allem aus den Veränderungen im Segment „nichtfinanzielle Unternehmen“.

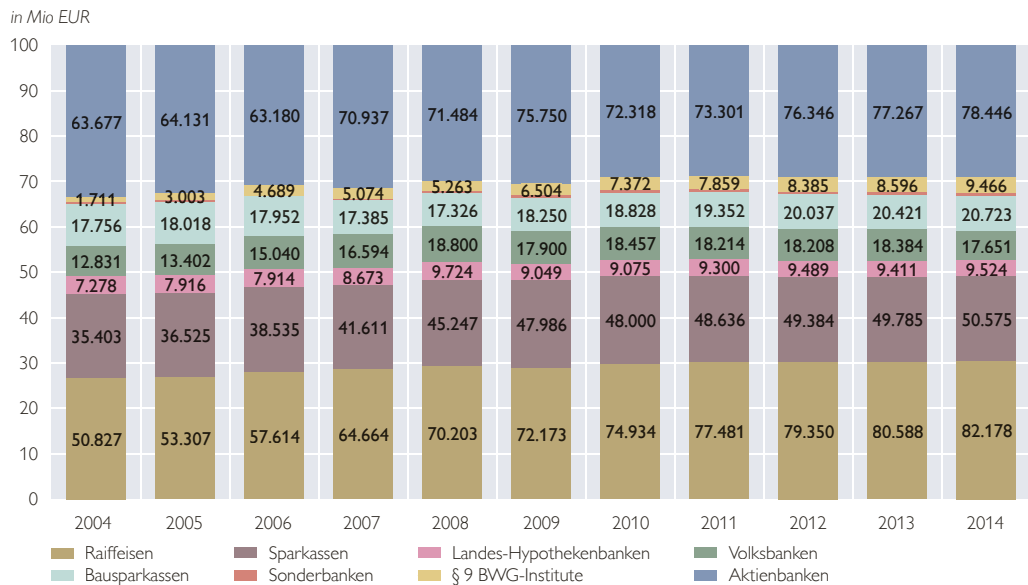
Auch der Sparkassensektor trug mit um 13,5 Mrd EUR auf 50,8 Mrd EUR (+36,1%) gestiegenen Forderungen wesentlich zum Wachstum des Globalmarktes bei. Die Marktanteile erhöhten sich jedoch nur geringfügig um 0,6 Prozentpunkte auf 18,9%. Zuwächse gab es auch bei den Landes-Hypothekenbanken, deren Forderungen im Zeitverlauf um 9,4 Mrd EUR auf 25,1 Mrd EUR (+59,8%) anstiegen, womit der Marktanteil um 1,6 Prozentpunkte auf 9,3% ausgeweitet werden konnte, gefolgt von den Volksbanken (+0,3% Prozentpunkte auf 7,3%) und den Bausparkassen (+0,3 Prozentpunkte auf 6,9%).

Auch bei den *Inlandseinlagen* von nichtfinanziellen Unternehmen und privaten Haushalten verzeichneten die beiden Sektoren Aktienbanken und Raiffeisenbanken, bezogen auf die Marktanteile, die größten Veränderungen (siehe Grafik 5). Die Aktienbanken konnten ihre Einlagen von 2004 auf 2014 um 14,8 Mrd EUR auf 78,4 Mrd EUR erhöhen (+23,2%). Der Raiffeisensektor konnte im gleichen Zeitraum einen deutlich höheren Anstieg um 31,4 Mrd EUR auf 82,2 Mrd EUR (+61,7%) verbuchen. Die Marktanteile gingen in Folge bei den Aktienbanken von 33,4% auf 29,0% (-4,4 Prozentpunkte) zurück, die der Raiffeisenbanken erhöhten sich von 26,7% auf 30,4% (+3,7 Prozentpunkte).

Der Sparkassensektor trug auch bei den Inlandseinlagen mit einem Anstieg um 15,2 Mrd EUR auf 50,6 Mrd EUR (+42,9%) wesentlich zur Entwicklung des Globalmarktes bei. Die Marktanteile blieben in Höhe von 18,7% (+0,1 Prozentpunkte) nahezu unverän-

Grafik 5

Einlagen von nichtfinanziellen Unternehmen und privaten Haushalten (Inland)



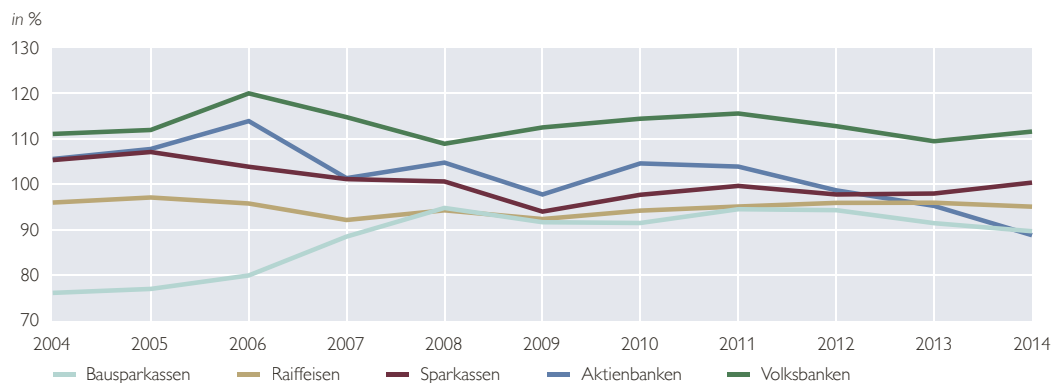
dert. Einen größeren Zuwachs bei den Marktanteilen gab es auch bei den § 9-BWG-Instituten² (+2,6 Prozentpunkte auf 3,5%). Die Bausparkassen verzeichneten hingegen einen Rückgang auf 7,7% (-1,6 Prozentpunkte).

Beim Verhältnis der Kredite zu den Einlagen (*Loan-Deposit-Ratio*) der wichtigsten in Grafik 6 angeführten Sekto-

ren weisen im Jahr 2014 lediglich die Volksbanken eine Ratio über 100% aus. Bei allen anderen Sektoren stehen sämtlichen Forderungen gegenüber nichtfinanziellen Unternehmen und privaten Haushalten Einlagen dieser Kundensparte in zumindest gleicher Höhe gegenüber.

Grafik 6

Loan-Deposit-Ratio¹ ausgewählter Sektoren



¹ Forderungen gegenüber nichtfinanziellen Unternehmen und privaten Haushalten (Inland) / Einlagen von nichtfinanziellen Unternehmen und privaten Haushalten (Inland).

² Sektor enthält österreichische Niederlassungen von Kreditinstituten aus Mitgliedstaaten.